

## **PRESSEINFORMATION**

3. April 2006

### **"DIE HÖFE BEI DREIHAUSEN - KAROLINGISCHE BURG UND SALISCHE KÖNIGSPFALZ"**

Südwestlich von Marburg, unmittelbar über Dreihäusen, liegt im Ebsdorfergrund die Hügelkuppe "Höfe". Vor über dreißig Jahren gingen die Ausgrabungen an dieser Anlage unter Leitung von Rolf Gensen zu Ende, ihre wissenschaftliche Auswertungen steht jedoch erst am Anfang. Jüngst erschien als erste Aufarbeitung Elke Treudes Magisterarbeit: Demnach wurde die ausgedehnte Burganlage wahrscheinlich um die Mitte des 8. Jahrhunderts errichtet. Sie diente im 9. und 10. Jahrhundert wohl als Herrschaftsbasis der fränkischen Könige im hessisch-sächsischen Grenzraum. Die Ausstellung der Vorgeschichtlichen Abteilung des Universitätsmuseums für Kunst und Kulturgeschichte fasst im Westsaal des Landgrafenschlosses den heutigen Erkenntnisstand zu Gestalt, Nutzung und Funktion der Burganlage zusammen. Die Burganlage war durch eine Zwischenmauer in zwei ungleiche Hälften, eine kleinere Ober- und eine größere Unterburg geteilt. Während die Unterburg kaum Siedlungsspuren erbrachte, fanden sich in der Oberburg die Überreste mehrere Fachwerkbauten, darunter ein repräsentatives Anwesen mit einem steinernen Untergeschoss, und eine Rundkapelle. Diese Kapelle gehört zu einem Bautyp, der vor allem im 10. Jahrhundert im königlichen Umfeld errichtet wurde. Von ihrer hochwertigen Ausstattung haben sich Reste der Ausmalung und ein kleines Stück Porphyr erhalten. Letzteres ist das wichtigste Exponat der Ausstellung: der grüne Stein gehörte seit der römischen Antike zum Repertoire kaiserlicher Repräsentation und unterstreicht die herausragende Bedeutung der Höfe.

Der Arbeitskreis Dorfgeschichte Dreihäusen (ADD) beauftragte das Marburger Forscherpaar Katrin und Rainer Atzbach, eine Kunsthistorikerin und ein Mittelalterarchäologe, mit der Vorbereitung eines breit angelegten Forschungsprojekts zu den bislang völlig unbeachteten hochmittelalterlichen Perioden der Burganlage. Sowohl die Funde als auch die Architektur der Höfe sprechen dafür, dass die Anlage auch zu Zeit der salischen Könige Heinrich III. (1039-56) und Heinrich IV. (1056-1106) eine wichtige Rolle spielte, dies lässt auch die bekannten Königsaufenthalte beider Herrscher in Ebsdorf in einem neuen Licht erscheinen.

Gleichzeitig mit der Ausstellungseröffnung am 9. April um 11.00 Uhr wird das neue Führungsheft des ADD "Die Höfe ? Dein Denkmal" vorgestellt, das die neuesten Forschungsergebnisse in griffiger Form zusammenfasst und zu einer Neuentdeckung der scheinbar alt bekannten Burganlage einlädt. Im Rahmenprogramm der Ausstellung bietet der ADD Führungen über die Burganlage bei Dreihäusen an (Sonntag, 23.4., 7.5. und 21.5. um 14.00 Uhr, Treffpunkt am Hochbehälter bei den Höfen). Die Ausstellung ist vom 9. April bis zum 28. Mai täglich außer montags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Kontakt:

Dr. Rainer Atzbach M.A.  
Universitätsmuseum für Kunst und Kulturgeschichte  
Tel.: 06421/ 28-22984 und 350164  
e-mail: rainer.atzbach@gmx.de